

Liedvorschlag: nochmals Magnifikat GL 390

Gebet: Shalom Maria

Shalom Maria,
der sympathische Gott ist mit dir!
Du gehst schwanger mit der Vision
einer friedvollen und geschwisterlichen Welt.
Gesegnet ist die Frucht deines Leibes,
Jesus, der "Gott-mit-uns".
Liebgewonnene Maria, Schwester im Glauben,
erweise dich solidarisch mit uns,
wenn wir uns wehren gegen Untergangsmächte,
damit Leben für alle möglich wird,
jetzt und in der Stunde der endgültigen Begegnung
mit Gott.
(Quelle unbekannt)

Susanne Lammer



**Katholische Frauenbewegung
in Oberösterreich**

www.kfb-ooe.at



**MAGNIFIKAT
Maiandacht**



Ankommen

Ich bin angekommen
hier, bei dieser Kapelle / bei diesem Bildstock / in dieser Kirche.
Dieser Ort erinnert mich an Maria.
Sie ist die Frau,
die mit ihrem kraftvollen Magnifikat das große prophetische
Befreiungslied angestimmt hat.

+ Kreuzzeichen: Ich stelle mich wie Maria in Gottes Gegenwart.

Liedvorschlag: Magnifikat GL 390

Lk 1,46b-54 Magnifikat

Meine Seele preist die Größe des Herrn,
und mein Geist jubelt über Gott, meinen Retter.
Denn auf die Niedrigkeit seiner Magd hat er geschaut.
Siehe, von nun an preisen mich selig alle Geschlechter.
Denn der Mächtige hat Großes an mir getan und sein Name ist heilig.
Er erbarmt sich von Geschlecht zu Geschlecht über alle, die ihn fürchten.
Er vollbringt mit seinem Arm machtvolle Taten:
Er zerstreut, die im Herzen voll Hochmut sind;
er stürzt die Mächtigen vom Thron und erhöht die Niedrigen.
Die Hungernden beschenkt er mit seinen Gaben
und lässt die Reichen leer ausgehen.
Er nimmt sich seines Knechtes Israel an und denkt an sein Erbarmen,
das er unsern Vätern verheißen hat,
Abraham und seinen Nachkommen auf ewig.

Gedanken zum Magnifikat

Maria singt dieses Lied, als sie ihre Cousine Elisabet besucht, nachdem ihr der Engel Gabriel die Geburt Jesu verheißen hat.

Sie reiht sich damit ein in eine lange Tradition: Im Alten Testament stimmt Hanna, die Mutter Samuels, ein ähnliches Lied an.

Und auch in den Psalmen hören wir immer wieder von der Vision einer anderen Gesellschaft, in der den Unterdrückten Gerechtigkeit widerfährt.

Maria erhebt ihre Stimme und erzählt von dem Ungeheuerlichen, das ihr passiert ist:

Der „Mächtige hat Großes an ihr getan“ – ihr, der einfachen Frau aus Nazaret.

Gott stellt sich auf ihre Seite, und er stellt die Welt dabei auf den Kopf: es bleibt nichts, wie es war.

Trauernde werden getröstet, Hungrige werden satt, die Armen erfahren Gerechtigkeit.

Was für eine Botschaft gerade heute!

Was für ein Trost in Zeiten der (Corona)Krise!

Die Hoffnung und Vision Marias ist aktueller denn je.

Einladung zum Nachdenken oder zum Austausch

Wo ist das Magnifikat Aufforderung an uns
zum Öffnen unserer Augen,
zum Einmischen und uns einsetzen,
zum Stimme erheben für eine gerechte Welt?